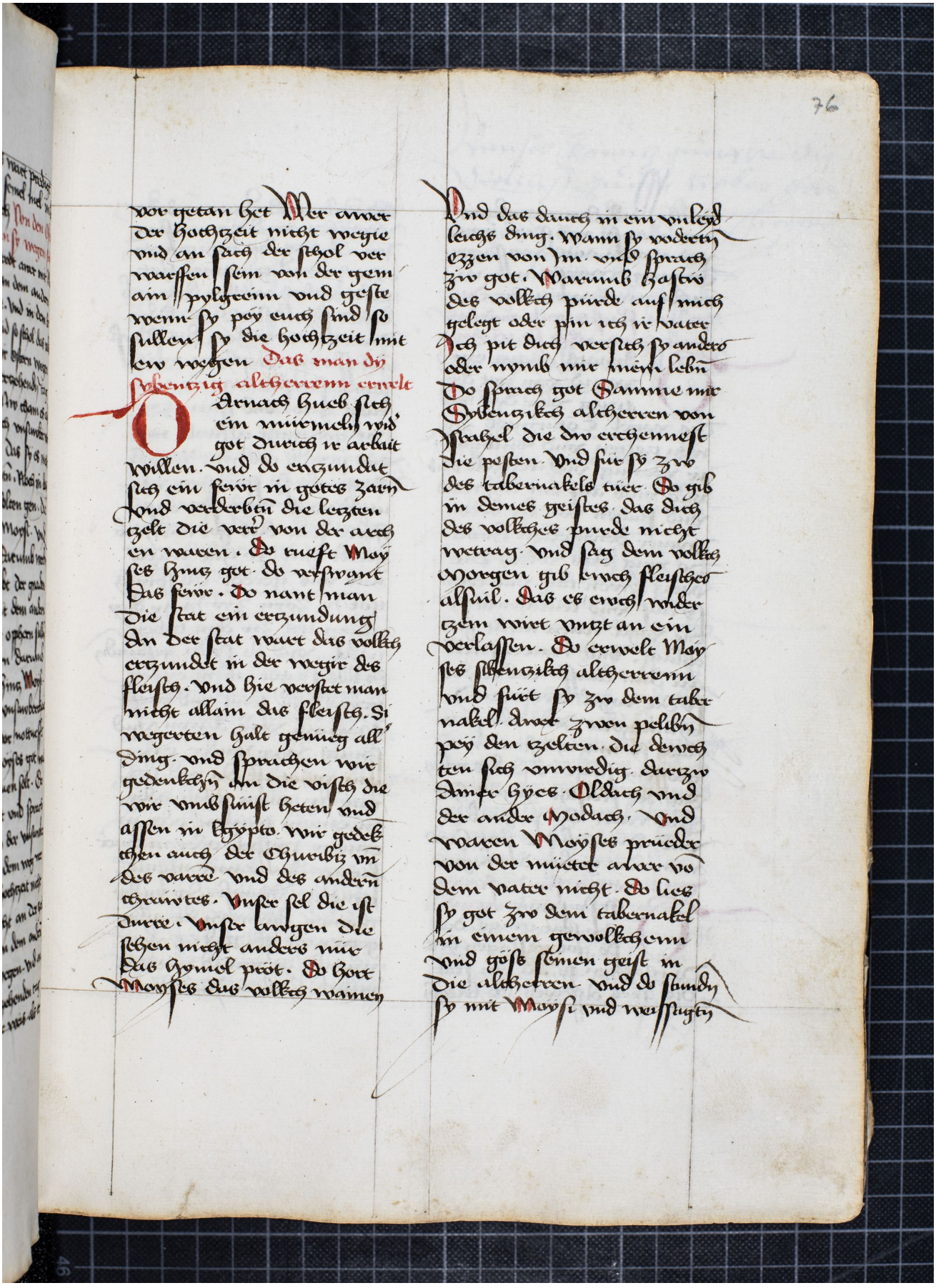
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vor getan het Mer awer
der Hochzeit nicht wegie
vnd an sach der stchol ver
waerssen sein van der gem
ain pylgreim vnd geste
wenn sy pey euch sind so
sullen sy die hochtzeit mit
ew wegen Das man dy
sybentzig alteherren erwelt
Darnach huob sich
ein murmelich wid
got durech ir arbait
willen. vnd do erzundet
sich ein feur in gotes zorn
vnd verderbten die letzten
zelt die ver von der arech
en waren. Do ruefft Moy
ses hinz got. do verswant
das feur. Do nant man
die stat ein erzundung
An der stat waret das volch
erzundet in der wegir des
fleisch. vnd hie verset man
nicht allain das fleisch. Si
wegerten halt gemüeg all
ding. vnd sprachen wir
gedenkchen an die visch die
wir vmbsunst heten vnd
assen in Egypto. wir gedek
chen auch der Chwrbiz vn
des vaeres vnd des andern
chrawtes. Vnsre sel die ist
durre. Vnsre awgen die
sehen nicht anderes nur
das himel prot. Do Gott
Moyses das volch wainen

Vnd des durech in ein vnlewd
leuchs ding. Wann sy vodern
ezzen von im. vnd sprach
zw got. Warumb hastw
des volkch purde auf mich
gelegt oder pin ich nicht vater
dech pit dich versich sy andere
oder nymb mir mein lebn
Do sprach got Nimme mir
Sybentzikch alteherren von
Israhel die dw ercheunest
die posen vnd fur sy zw
des tabernakels tuer. Do gib
in deines geistes. das dich
des volkches purde nicht
wetrag. vnd sag dem volch
Morgen gib ewech fleisches
alsuil. das es ewech wider
zem wirt vngt an ein
verlassen. Do erwelt Moy
ses sibentzikch alteherren
vnd furt sy zw dem taber
nakel. dret zwen pelibn
pey den tzelten. die dewch
ten sich vnwirdig. durch
Amte Hyes. Oldach vnd
der ander Modach. vnd
waren Moyses pruder
von der muetter awer vo
dem vater nicht. Do lies
sy got zw dem tabernakel
in einem gewolkchem
vnd gos seinen geist in
die alteherren. vnd do stunden
sy mit Moysi vnd weissagten